

---

# **Modulhandbuch**

**MA Europäische Kommunikationskulturen  
- Französisch (PO 2014)**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Gültig ab Wintersemester 2015/2016**

---

## M.A. Europäische Kommunikationskulturen/Französisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen  
gemäß BaPo von 2014, Stand: 30.09.2015 -

aufgeführt sind die Module im zweiten Studienjahr an der Universität Augsburg

Modulgruppe	Teilgebiet	Bisherige Signatur	Signatur ab WS 15/16	Modultitel ab WS 15/16	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform	
Modulgruppe 2 D, E und F	<b>D Methodenmodul</b>	CEUC – M2-1	FRA - 4504	Spezialisierung Methoden (10 LP)	1 Methodologie und Forschung 2 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	<b>10</b>	Vorlesung, Übung, Hauptseminar	Hausarbeit	
	<b>E Erweiterungsmodul</b>	CEUC – M2-2	FRA - 4505	Spezialisierung interdisziplinäre Erweiterung (10 LP)	1 Hauptseminar im Bereich der wissenschaftlichen Spezialisierung <i>optional:</i> 2 Vorlesung/Übung im Bereich der wissenschaftlichen Spezialisierung	2 2	<b>10</b>	Hauptseminar, Vorlesung, Übung	Hausarbeit	
	<b>F Spezialisierungsmodul Sprache</b>	CEUC – M2-3	FRA - 4506	Spezialisierungsmodul Sprache (10 LP)	1 Kulturell-kommunikative Kompetenz <i>bzw.:</i> 1 Communication interculturelle 2 Rédaction scientifique	2 2	<b>10</b>	Übung	Klausur	
<b>Zwischensumme</b>							<b>30</b>			
<b>Masterarbeit</b>							<b>30</b>			
<b>Summe</b>							<b>60</b>			

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Modulgruppe 2 D, E und F an der Universität Augsburg (PO 2014) ECTS: 30

FRA-4504 (= CEUC M2-1): Spezialisierung Methoden (10 LP; Methodologie und Hauptseminar) (= D Vertiefungsmodul Methodologie und Forschung) (10 ECTS/LP).....3

FRA-4505 (= CEUC M2-2): Spezialisierung interdisziplinäre Erweiterung (10 LP; Hauptseminar, optionale Ergänzung) (= E Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven) (10 ECTS/LP)..... 5

FRA-4506 (= CEUC M2-3): Spezialisierungsmodul Sprache (10 LP; Kulturell-kommunikative Kompetenz bzw. Communication interculturelle + Übung) (= F Vertiefungsmodul Sprache) (10 ECTS/LP)..... 8

### 2) Mastermodul MA CEUC (PO 2014) ECTS: 30

<b>Modul FRA-4504 (= CEUC M2-1): Spezialisierung Methoden (10 LP; Methodologie und Hauptseminar) (= D Vertiefungsmodul Methodologie und Forschung)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<p><b>Inhalte:</b>                  Kenntnisse und Reflexion der europäischen Aufklärung als Kommunikationskultur (Kultur verstanden als Gesamtheit der symbolischen Kommunikationsformen und -medien einer Gesellschaft. Das Modul zielt unter anderem auf die Reflexion der Kulturtransferprozesse zwischen Frankreich und Deutschland sowie Gesamteuropa unter Berücksichtigung aktueller Kommunikationsphänomene und interkultureller Wahrnehmungsprozesse wie Interaktionsformen, Diskurstraditionen und deren historische Wurzeln (in der französischen bzw. europäischen Aufklärung). Dabei richtet sich das Augenmerk auf kulturraumgeprägte Spezifika insbesondere Frankreichs im europäischen Gesamtkontext bzw. im Verhältnis zum frankophonen Kulturraum.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>                  Fachlich:                  Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der französischen Aufklärungskultur und sind befähigt das Wirkungspotential aufklärerischen Gedankenguts und aufklärerischer Kommunikationskulturen auf die Moderne und bis in die Gegenwart hin zu analysieren und reflektieren. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage die französischen Spezifika im Hinblick auf die gesamteuropäischen Kulturtransferprozesse der europäischen Aufklärung herauszustellen. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für den Kulturraum Frankreich, aus dem sich im Gegenzug auch die eigene Kultur erschließt und das zu einer differenzierten historisierenden und interkulturellen Sichtweise auf gesamteuropäische Entwicklungen befähigt. Sie sind in der Lage sich das spezifische Verhältnis Frankreichs zu unterschiedlichen frankophonen Kulturräumen zu erschließen (Québec, Maghreb, etc.).</p> Methodisch: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für wissenschaftlich methodengeleitete Arbeitsweisen und sind befähigt zur selbständigen Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Fragestellungen auf der Basis einer kritisch-reflektierten Sichtung des vorliegenden Forschungsstandes und unter Anwendung geeigneter methodischer Vorgehensweisen. Sie vermögen ihre Projekte (Ausstellungen, Texteditionen, Tagungsberichte, etc.) im Rahmen eines zielführenden Zeitmanagements zu erarbeiten und in unterschiedlichen Präsentations- und Publikationsformen in angemessener Weise zu vermitteln.                 Sozial/personal: In Projektarbeiten und Arbeitsgruppen werden daneben unterschiedliche Gruppenerfahrungen gesammelt und Rollenmuster erprobt (leitende Funktion, Teamplayer, Protokollführer, etc.), die – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die berufliche Praxis – die Persönlichkeitsentwicklung befördern.		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  Gesamt: 300 Std.                  60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium                  240 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile**

**Modulteil: Methodologie und Forschung**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**SWS:** 2

**Modulteil: Hauptseminar im Bereich der Spezialisierung/Projektseminar**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Spezialisierung Methoden (10 LP; Methodologie und Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul FRA-4505 (= CEUC M2-2): Spezialisierung interdisziplinäre Erweiterung (10 LP; Hauptseminar, optionale Ergänzung) (= E Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Wissenschaftliche Spezialisierung 1 HS nach Wahl aus dem Angebot der Philologisch-Historischen bzw. der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät (2 VI/Ü nach Wahl aus dem Angebot der Philologisch-Historischen bzw. der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines Themenkomplexes aus Sprachwissenschaft bzw. Literatur- und Kulturwissenschaften in einem der beteiligten Fächer. Sie sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand zu reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einzusetzen. Methodisch: Sie Studierenden erschließen sich selbständig die Forschungsliteratur in dem betreffenden Spezialgebiet. Die Ergebnisse werden in geeigneten Präsentationsformen vorgebracht, wobei der eigene wissenschaftliche Standpunkt einer kritischen Reflektion unterzogen wird. In der Zusammenarbeit mit Studierenden benachbarter Fachrichtung begründen und modifizieren sie ihre eigene Position und sind befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sozial/personal: Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein der systemischen Vernetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul besteht aus einem Hauptseminar und ggf. einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung/Übung). Entsprechend sind 2 bzw. 4 SWS zu belegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 240 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar im Bereich der wissenschaftlichen Spezialisierung</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> "The 10 most evil people in History" - Populäre Medieninhalte, Social Media Kommunikation und transnationale Erinnerungskulturen Master V1 (MUK-1212) (Seminar)		

Unter Social Media Bedingungen werden vormals als getrennt modellierte Sphären gesellschaftlicher Kommunikation zunehmend durchlässig bzw. weniger trennscharf. Dies gilt neben dem klassischen Beispiel der Grenzverschiebungen zwischen privat und öffentlich auch für die Vermischung und das Ineinanderlaufen von Informationen, faktischem Wissen und fiktionalen Inhalten. Diese teilen sich nicht nur Distributionskanäle sondern zunehmend auch Vermittlungsformen, Darstellungslogiken und Relevanzkriterien. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie in Social Media (Youtube, Twitter) Ereignisse erinnert, rekonstruiert und diskutiert werden. Dabei interessiert, welches Medienmaterial als Ressource (reuse, remix, reframe) herangezogen wird. Weiterhin untersuchen wir ob Social Media eine neue transnationale, partizipatorische Form der Deutung von Erinnerungsbeständen und historischen Wahrheiten befördern oder ob nationale bzw. revisionistische Sichtweisen verfestigt und polarisiert werden.... (weiter siehe Digicampus)

**Advertisement in the digital age (Seminar)**

Nowadays audiences spend an increasing amount of time engaging with digital media and advertisers have to invent new ways to reach them accordingly. In this seminar, we will look at some basic advertisement types, processes and effects, as adapted to the digital environment. For instance, ad placement will be explored in the context of video games, while political advertisement will be examined on the case of user generated content. Further examples of digital advertisement will include blogs, the Second Life environment, and consumer reviews on retail websites.

**Health Communication: The influence of mediated messages on health attitudes and behavior (Seminar)**

This research seminar explores how our perceptions of personal and societal health are influenced through a complex interplay of mediated messages obtained through the mass media and other communication channels. The public sorts through often-conflicting information to make decisions about health related issues. Journalists face organizational and structural pressures as they try to provide accurate health information to the public. Strategic communicators try to persuade audiences to adopt or reject health related attitudes and behaviors, often using journalists to help spread their strategy. This class will provide an introduction into the field of health communication, focusing on topics such as health literacy, the social construction of health, production of mass media messages about health, strategic communication and theories of health persuasion, risk communication and ethical frameworks. Approaches from a range of disciplines will be discussed, including communication, psycho... (weiter siehe Digicampus)

**Kognitionspsychologische Grundlagen der (Lern-)Mediennutzung [MAMuK: Mediendidaktik, V4] (Seminar)**

Themen sind kognitive Theorien und Modelle des Lernens mit und der Wirkung von Medien. Anhand von Lehrbuchkapiteln, Kapiteln aus Herausgeberbänden und Originalartikeln (zumeist in Englisch) werden folgende Bereiche vertieft betrachtet: - (Grundlagen und relevante kognitionspsychologische Theorien für den Bereich Medien und Lernen:) Gedächtnis, Emotion, Arousal, Neurokognition (Amygdala und Hippocampus); model of working memory (Baddeley), theory of multimedia learning (Mayer), cognitive load theory (Sweller) - (Wirkung von und Lernen in gewaltbeinhaltenden Medien) Assoziative Netzwerke, Soziale Wahrnehmung, Desensitivierung; cognitive neoassociation theory (Berkovitz), social learning theory (Bandura), general aggression model / general learning model (C.A. Anderson) - cognitive neuroscience of video games / Wahrnehmungsverbesserungen durch Computerspiele (Green) - Simulationen und virtuelle Welten zum Lernen - Computerspiele zur Gesundheitsförderung und motorischem Lernen... (weiter siehe Digicampus)

**Playing Games for Good: Components, mechanisms, and effects of serious games (Seminar)**

Digital games have a huge potential for making the world a better place. Serious games are interactive computer-based game software that has been developed with the intention to be more than just entertainment. Through readings, discussion, and presentations, we explore principles of game design, theories and methodological challenges in game research and current empirical evidence for effects. Students collaborate in teams to design and prototype games for social change. The language of the seminar is English.

**Modulteil: Vorlesung/Übung im Bereich der wissenschaftlichen Spezialisierung (optional)**

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Spezialisierung interdisziplinäre Erweiterung (10 LP; Hauptseminar, optionale Ergänzung)**

Hausarbeit/Seminararbeit



<b>Modul FRA-4506 (= CEUC M2-3): Spezialisierungsmodul Sprache (10 LP; Kulturell-kommunikative Kompetenz bzw. Communication interculturelle + Übung) (= F Vertiefungsmodul Sprache)</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<p><b>Inhalte:</b>                  Communication interculturelle und Rédaction scientifique für Zielsprache Deutsch                  Kulturell-kommunikative Kompetenz für Zielsprache Französisch                  Das Modul besteht aus der Übung Kulturell-kommunikative Kompetenz für nicht-deutsche Muttersprachler bzw. aus den beiden Lehrveranstaltungen Communication interculturelle und einer weiteren Übung für deutsche Muttersprachler.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  <i>Fachlich:</i>                  Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines Themenkomplexes aus den Kulturwissenschaften und sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert die interkulturellen Differenzen und Beziehungen zwischen Deutschland und Italien zu reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einzusetzen.   <i>Methodisch:</i>                  Die Studierenden sind in der Lage, komplexe, gegebenenfalls auch kontrovers beurteilte Sachverhalte aus dem Bereich der Kulturwissenschaften in der Partnersprache (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+) in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine begründete eigene Position und können in der Lerngruppe argumentativ dazu Stellung beziehen, wobei sie ihre Gesprächsfertigkeiten perfektionieren. Durch Partner- und Gruppenarbeit wird der eigene Spielraum in einem interaktiven Handlungsrahmen erprobt und gefestigt.   <i>Sozial/personal:</i>                  Die Studierenden erwerben ein gesteigertes Reflektionsvermögen zu interkulturellen Fragestellungen und Problemen. Sie können sich diskursiv in der Lerngruppe mit diesen auseinandersetzen und modifizieren dabei gegebenenfalls ihre eigene Position, wobei sie ein sach- und adressatengerechtes Kommunikationsverhalten zeigen. Sie sind in der Lage, mit Ambiguität bezüglich kulturwissenschaftlicher Sachverhalte umzugehen, und erwerben so geistige Flexibilität.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  Gesamt: 300 Std.                  240 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium                  60 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS) nicht im WS 2015/16 angeboten	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 4
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)</b>
<b>Modulteil: Communication interculturelle</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Communication interculturelle (LPO 2012/BAPO 2009) / Civilisation 2 (LPO 2008) (Übung)</b>
<b>Modulteil: Rédaction scientifique</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Prüfung</b> <b>Spezialisierungsmodul Sprache (10 LP; Kulturell-kommunikative Kompetenz bzw. Communication interculturelle + Übung)</b> Klausur